



Mitteilungen der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen

Offizielles Organ der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen – Körperschaft des öffentlichen Rechts

Feierliche Verabschiedung von Karsten Zill



V.l.n.r.: Frank Wagner, Karsten Zill und Torsten Sasse im Vortragssaal der Architektenkammer und Ingenieurkammer Bremen.
Foto: Ingenieurkammer Bremen

Am 14. Dezember 2021 fand die 257. Sitzung des Verwaltungsausschusses der Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern „hybrid“ im Haus der Ingenieurkammer Bremen statt. Nach über 25-jähriger Tätigkeit in diesem Gremium wurde Karsten Zill, Ehrenpräsident der Ingenieurkammer Bremen, feierlich mit einer Laudatio vom Vorsitzenden Frank Wagner, verabschiedet.

Das Geschenk, ein Abonnement der FAZ, soll ihn an seine Arbeit im Verwaltungsausschuss als „Mister DAX“ erinnern.

Präsident Torsten Sasse dankte Karsten Zill für seinen langjährigen und wertvollen Einsatz zur Altersvorsorge der bremischen Mitglieder des Versorgungswerkes.

Katja Gazey



Verstärkung für das Kammer-Team

Seit Jahresanfang 2022 hat Katja Gazey die neu geschaffene Stelle Referentin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Architektenkammer und der Ingenieurkammer Bremen inne. Sie übernimmt damit die Redaktion der regionalen Seiten im Deutschen Architektenblatt und im Deutschen Ingenieurblatt. Außerdem liegt die Betreuung der Websites und Social Media in ihrem Bereich.

Nach einem Studium der Kulturwissenschaften mit dem Schwerpunkt Architektur- und Stadtgeschichte in Bremen und Edinburgh erarbeitete die gebürtige Bremerin acht Jahre als Text- und Bildredakteurin Architekturbücher für den Taschen Verlag, Köln. Anschließend konnte sie zehn Jahre im Bremer Unternehmen Erlebniskontor GmbH Inhalte für interaktive Ausstellungen konzipieren und realisieren, thematisch weit gefächert von Erneuerbaren Energien über Sprache und Fußball bis zu Flora/Fauna.



Foto: Claudia Hoppens

Als Mitglied des Bremer Zentrums für Baukultur verfolgt sie bereits seit Jahren aktiv die baukulturellen und stadtpolitischen Themen im Land Bremen

Tim Beerens

Spendenaufruf: Junge Ingenieurtalente fördern und den Ingenieur Nachwuchs stärken!

Junior.ING-Schülerwettbewerb 2021/2022 „Skisprungschance – IdeenSpringen“

Auch im dritten Corona-Schuljahr ist es von besonderer Bedeutung, Schülerinnen und Schüler mit spannenden Konstruktionsaufgaben für unseren Berufsstand zu begeistern. Der Vorstand lobt daher auch 2021/2022 den Junior.ING-Schülerwettbewerb gemeinsam mit 14 anderen Länderingenieurkammern aus.

Schülerinnen und Schüler aus 15 Schulen im Land Bremen haben sich zum diesjährigen Wettbewerb angemeldet, um über das Thema „Skisprungschance“ konstruktiv und kreativ nachzudenken. Noch bis Mitte Februar läuft die Abgabefrist. Am 11. März 2022 ab 11 Uhr werden im Rahmen unserer Preisverleihung die besten Modelle ausgezeichnet und die Siegerteams mit Geldpreisen belohnt. Die Senatorin für Kinder und Bildung ist – wie jedes Jahr – unsere Schirmherrin.

Um diese erfolgreiche Nachwuchsarbeit fortzusetzen und sie auf eine stabile finanzielle Grundlage zu stellen, bittet die Ingenieurkammer Bremen um tatkräftige Hilfe der Kammermitglieder.



Unterstützen Sie den Junior.ING-Schülerwettbewerb mit einer Spende und fördern Sie die Nachwuchsarbeit der Ingenieurkammer Bremen.

Die Spenden gehen an das Konto der Ingenieurkammer Bremen:

IBAN: DE12 2905 0101 0001 1214 33

BIC: SBREDE22XXX

Stichwort

„Unterstützung Schülerwettbewerb“

Gern stellen wir Ihnen dafür eine Spendenbescheinigung aus. Ab einer Fördersumme von 250 EUR wird Ihr Büro bei der Preisverleihung an vorgehobener Stelle präsentiert. Selbstverständlich können Sie aber auch mit einer kleineren Summe einen wichtigen Beitrag zur Durchführung des Wettbewerbs leisten.

Informationen zu den vergangenen Wettbewerben im Land Bremen finden Sie auf unserer Website www.ikhb.de.



Ergebnisprotokoll der Kammerversammlung vom 17. November 2021, 17.00 Uhr – 20.25 Uhr, als Hybrid-Veranstaltung

Anwesend: 41 Pflichtmitglieder
(16 in Präsenz, 25 online)
4 freiwillige Mitglieder
(3 in Präsenz, 1 online)
45 Stimmen insgesamt

sowie als Gäste Frau Neugebauer (online) sowie Herr Modregger (in Präsenz) als Vertreter der Aufsichtsbehörde.

TOP 1: Regularien

1.1 Begrüßung

Präsident Sasse eröffnet die Kammerversammlung, begrüßt die Anwesenden, im Besonderen Frau Neugebauer und Herrn Modregger als Vertreter der Aufsichtsbehörde. Eine besondere Begrüßung geht an den Ehrenpräsidenten der Ingenieurkammer Bremen, den Beratenden Ingenieur Karsten Zill, der kürzlich seinen 80. Geburtstag gefeiert hat. Herr Sasse weist auf das vielfältige ehrenamtliche Engagement von Herrn Zill, unter anderem auch im Versorgungswerk, hin. Herr Zill wird mit einem Blumenstrauß und einem Applaus geehrt. Sodann spricht Herr Zill einige Dankesworte.

Herr Sasse übergibt das Wort an Herrn Reinhard Heggemann, der das Abstimmungsprozedere für die Online-Teilnehmenden erläutert und Hinweise zur Beteiligung bei Wortmeldungen gibt. Sodann erfolgt außerhalb der Tagesordnung eine Probeabstimmung, die wie alle folgenden Abstimmungen online und gleichzeitig im Saal durchgeführt werden.

Gegenstand: Zur Abstimmung steht der Vorschlag, dass auch zukünftige Kammerversammlungen hybrid stattfinden sollten.

Sodann stellt Herr Sasse die Teilergebnisse sowie das Endergebnis fest:

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	24	0	2
Saal	17	0	1
Endergebnis	41	0	3

1.2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, Feststellung des Stimmverhältnisses

Herr Sasse stellt fest, dass die Geschäftsstelle die Einladungen am 22.10.2021 per E-Mail und bei Nichtvorliegen einer E-Mail-Adresse ebenfalls am 22.10.2021 per Post versendet hat. Damit ist die Einladung zur Kammerversammlung frist- und formgerecht erfolgt.

1.3 Feststellung des Stimmenverhältnisses

Herr Sasse gibt bekannt, dass er das Stimmenverhältnis zu Beginn der relevanten Tagesordnungspunkte nachreichen wird.

1.4 Genehmigung der Tagesordnung

Zu der vorab versendeten Tagesordnung gibt es keine Wortmeldungen, sie gilt damit als einstimmig beschlossen.

TOP 2: Berichte

2.1 Bericht des Präsidenten

Herr Sasse berichtet einleitend zu den Herausforderungen im Umfeld der Transformation zur klimaneutralen und klimaangepassten Gesellschaft, bei denen das Bauwesen einen erheblichen Teil des Problems darstellt, die Ingenieure aber zukünftig auch einen wesentlichen Beitrag zur Lösung leisten können. Nahezu alle relevanten Bereiche, insbesondere aber die bei der Erstellung, dem Betrieb und dem Rückbau von Bauwerken sowie die Umstellung auf eine CO₂-neutrale Energiegewinnung, werden ganz oder teilweise durch Ingenieure zu bearbeiten sein. Umnutzung statt Neubau wird dabei ein wichtiges Leitbild werden, berichtet Herr Sasse.

Fraglich bleibt vor dem Hintergrund des eklatanten Fachkräftemangels, wer das leisten soll. Herr Sasse berichtet zu verschiedenen Publikationen, die die Engpasssituation insbesondere im Baubereich darstellen. Als Lösungsansätze sieht Herr Sasse ein breiteres und größeres Studienplatzangebot, qualifizierte Zuwanderung sowie die Notwendigkeit, mehr Menschen für Ingenieurberufe zu interessieren.

Das Kammerjubiläum (25 Jahre) musste leider auch im Jahr 2021 pandemiebedingt abgesagt werden. Jedoch wurde die Nordschleuse in Bremerhaven im Rahmen eines vielbeachteten Pressetermins am 26.04.2021 als historisches Wahrzeichen der Ingenieurbaukunst ausgezeichnet. Bereits zuvor hatte am 25.02.2021 der Parlamentarische Abend als reine Online-Veranstaltung stattgefunden, rund 180 virtuelle Gäste verfolgten das Gespräch mit dem Präsidenten des Senats, Dr. Andreas Bovenschulte. Der nächste Parlamentarische Abend ist für den 24.02.2022 terminiert.

Ebenfalls stattgefunden hat das Sommerfest, rund 160 Gäste konnten die Kammern in ihrer Geschäftsstelle zu der Outdoor-Veranstaltung begrüßen.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit, berichtet Herr Sasse, hat sich der Instagram-Account der IKHB etabliert – wenn zuletzt auch die Nachrichtenfrequenz nachgelassen hat. Die Vorstände haben daher beschlossen, ab dem 01.01.2022 eine neue Halbtagsstelle für den Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einzurichten.



Der Schülerwettbewerb hat wieder mit einem breiten Teilnehmerfeld stattgefunden, für das laufende Schuljahr (Thema: Skisprungschanze) sind Anmeldungen noch bis Ende November möglich. Herr Sasse berichtet ferner zu verschiedenen Aktivitäten der Bundesingenieurkammer im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.

Zur Stärkung der Nachwuchsarbeit hat der Vorstand die Weiterentwicklung der Juniormitgliedschaft konzipiert, pandemiebedingt aber noch nicht umgesetzt. Dies ist für 2022 geplant, auch wird eine Initiative der Hamburgischen Ingenieurkammer-Bau zur Einführung eines Traineeprogramms verfolgt und ggfs. eine Kooperation angestrebt.

Herr Sasse berichtet zur Fertigstellung des Bremer VgV-Leitfadens, der in Kooperation mit SKUMS, dem Senator für Finanzen sowie weiteren öffentlichen Auftraggebern ausgearbeitet wurde. Leitbild des Leitfadens ist die Stärkung des Leistungswettbewerbs. Ferner gibt Herr Sasse einen Überblick über den „Qualifizierten Vergabeberater“, eine von drei Länderingenieurkammern erarbeitete Zusatzqualifikation für Kammermitglieder. Die meisten anderen Länderingenieurkammern, so auch die IKHB, erwägen aktuell ein Angebot an die eigene Mitgliedschaft.

Sodann berichtet Herr Sasse zu den ersten Erfahrungen mit der neuen HOAI. Seit Mai 2021 sind diverse Arbeitsgruppen von BlnGK, BAK und AHO damit beschäftigt, einen eigenen Entwurf der Berufsstände für eine weitere, inhaltliche Novellierung der HOAI zu erarbeiten. Dabei soll die Aktualisierung der Leistungsbilder im Vordergrund stehen und eine Anpassung der Tafelwerte folgen. Auch Bremer Kammermitglieder sind an den Arbeitsgruppen beteiligt.

Aktuell spielt das Thema Digitalisierung eine übergeordnete Rolle im Vorstand. Der digitale Bauantrag ist dem Vernehmen nach in Bremen auf den Weg gebracht, Details zur Umsetzung und Fertigstellung sind noch unbekannt. Als eigene Initiative wird derzeit – gemeinsam mit der Architektenkammer – das Thema „Digitalisierung von Planungsbüros“ bearbeitet. Im ersten Schritt wird noch in 2021 eine Umfrage unter Kammermitgliedern zum Umsetzungsstand und den relevanten Einzelthemen durchgeführt, Herr Sasse bittet um eine hohe Mitwirkung dabei. Aus den Ergebnissen sollen – voraussichtlich in Kooperation mit der RKW-Serviceestelle „Digital am Arbeitsplatz“ Aktivitäten entwickelt werden, die Kammermitglieder bei der Digitalisierung des Planungsbüros unterstützen sollen. Herr Sasse dankt abschließend den Vorstandskollegen sowie den ehrenamtlich tätigen Kammermitgliedern für das Engagement im Interesse der Ingenieure. Einen ausdrücklichen Dank richtet Herr Sasse auch an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle.

2.2 Bericht von der Hochschule Bremen, Abteilung Bau und Umwelt

Herr Prof. Dr.-Ing. Gutermann berichtet wie folgt: Trotz aller Beeinträchtigungen durch Covid-19 konnte die Lehre am 18.10.2021 wieder mit Teilpräsenz starten

(hybrid). Im Bauingenieurwesen (92, alt: 89) blieben die Studienanfängerzahlen konstant. Wie viele Studierende im letzten Coronajahr verloren wurden, kann leider nicht beziffert werden.

Der internationale Studiengang Umwelttechnik (35, alt: 51) verzeichnete einen Studienanfängerrekord. Im gemeinsamen Master-Studiengang „Bauen und Umwelt (Infrastruktur)“ haben 9 Studierende angefangen.

Auf der Seite des Lehrpersonals, bestehend aus Wissenschaftlichen Mitarbeitern und Professoren, gibt es gute Neuigkeiten, einige Stellen konnte im letzten Jahr besetzt werden:

- Digitales Planen + Bauen (gemeinsam mit der Architektur): Prof. Dr. Christoph Robeller

Eine weitere Professur wird Anfang des kommenden Jahres besetzt

- Baubetrieb: Prof. Dr. Anton Worobei

Grundsätzlich bestehen immer noch Probleme, neue Mitstreiter*innen zu gewinnen. Es laufen immer noch die Berufungsverfahren

- Zukunftsfähige Konstruktionen
- Nachhaltige Mobilitätssysteme
- Wasserbau (Nachfolge Dr. Koppe)

Weiterhin besteht der Wunsch, das Thema Building Information Modeling (BIM) an der Abteilung Bau und in der Lehre mit einer zusätzlichen Professur zu verankern. Weitere zwei Stellen auf der Basis des Wissenschaftsplans 2025 sollen in den nächsten Jahren folgen, die Denominationen werden getreu des Mottos: „Wir planen und gestalten unsere Region – nachhaltig und zukunftsfähig“ ausgeschrieben:

- Bau: Energieeffizientes Planen und Bauen (Bauphysik und Ingenieurmathematik)
- ISU: Digitale Prozesse in der Umwelttechnik

In den kommenden Jahren wird darauf zu achten sein, dass diese Zusatzprofessuren nicht zu Lasten der vorhandenen Fachgebiete gehen: die planmäßig als nächstes freiwerdenden Stellen sind Verkehrswesen (Müller, 2024), Ingenieurmathematik und Informatik (Rauscher, 2026) sowie Massivbau und Baustatik (Sommer, 2028). An dieser Stelle dankt Prof. Gutermann allen Akteuren, insbesondere dem Präsidenten, der Geschäftsführung und dem Vorstand der Ingenieurkammer, für die flankierende Unterstützung der letzten Jahre.

Mit den neuen Kolleg*innen erhält auch das Thema „Internationalisierung“ neuen Schwung. Hier werden strategische Partnerschaften für einen regen Studierendenaustausch aufgebaut. Zur dualen, praxisintegrierten Variante des Bauingenieurstudiums B.Sc. ruhen die Planungen derzeit, das Thema steht aber auf der Tagesordnung. Zum Semesterstart konnten wieder hervorragende Abschlussarbeiten mit dem Karl-Engelard- und Peter-Wefing-Preis ausgezeichnet werden. Der Dank gilt hier den Angehörigen der verstorbenen Stifter, dass sie dieses Engagement weiterführen.

Seit Oktober hat die Hochschule Bremen einen neuen Kanzler, Herrn Daniel Engelbrecht. Hiermit geht die Hoffnung einher, dass wieder mehr Freiraum für innovative Ideen und deren Umsetzung im Wissens- und



Technologietransfer geschaffen wird.

2.3 Berichte aus den Ausschüssen und Aufgabengebieten

Bericht aus dem Ausschuss Fort- und Weiterbildung Frau Kerstein berichtet zu den aktuellen Entwicklungen im Bereich Fort- und Weiterbildung. Seit dem ersten Lockdown im März 2020 wurde das gesamte Fortbildungsprogramm auf Online umgestellt, zunächst mit Unterstützung eines Dienstleisters, seit September 2021 über eine eigene Infrastruktur namens „Digitaler Lernraum“ (www.akikhb-lernraum.de).

Der halbjährliche gedruckte Seminarplan („Leporello“) der Ingenieurkammern und Architektenkammern in Bremen und Niedersachsen wurde auf einen zweimonatigen Online-Newsletter im Layout der gemeinsamen Kommunikationsplattform „fortbilder.de“ umgestellt. Die Teilnehmerzahlen, so Frau Kerstein, bewegen sich nach einer Corona-Delle im Frühjahr/Sommer 2020 mittlerweile wieder auf dem sehr hohen Niveau von 2019. Mit den Fortbildungssatzungen der AK Niedersachsen und auch der IK Niedersachsen, die nächstes Jahr in Kraft treten, ist eine weiterhin konstante Auslastung, je nach Nachfrage auch eine Ausweitung des Angebots zu erwarten.

Bericht aus dem Ausschuss Honorarwesen und Vergabe
Herr Mey berichtet, dass dem Ausschuss seit der letzten Kammerversammlung kein strittiger Fall aus dem Aufgabenbereich vorgelegt wurde. Der Ausschuss ist interdisziplinär und hoch qualifiziert besetzt. Herr Mey motiviert die anwesenden Kammermitglieder, bei entsprechenden Fragestellungen die Beratung und gegebenenfalls die Stellungnahme des Ausschusses in Anspruch zu nehmen, die Kontaktaufnahme kann über die Geschäftsstelle erfolgen.

Bericht aus dem Ausschuss Sachverständigenwesen
Herr Beerens berichtet stellvertretend über die aktuellen Aktivitäten des Ausschusses. Mit dem Ausscheiden von Dr. Hans-Jürgen Meyer ist ein Platz der Ingenieurkammer neu zu besetzen und auch der stellvertretende Vorsitz neu zu bestimmen. Beides ist für die Frühjahrssitzung 2022 vorgesehen. Inhaltlich bearbeitet der Ausschuss eine Anpassung des Konzeptpapiers für Beweissicherungen, insbesondere sollen Hinweise zur Qualitätssicherung ergänzt werden. Ebenso ist geplant, das Thema „Zusammenarbeit mit den Gerichten“ weiterzuentwickeln. Hier geht es um Fragen zur Anleitungspflicht des Gerichtes, Themen zur Befangenheit und Problemstellungen aus Haftung für Bauteilöffnungen sowie den grundsätzlichen Umgang mit Sachverständigen vor Gericht.

Bericht des Geschäftsführers

Herr Beerens erläutert aktuelle Daten aus der Umsatzsteuer- und der Dienstleistungsstatistik des Bundes zu Ingenieur- und Architekturbüros. Zum aktuellen Mitgliederstand berichtet Herr Beerens, dass mit 559 Kammermitgliedern weiterhin ein relativ konstanter

Mitgliederstamm besteht (-3 im Vergleich zum Vorjahr). Sodann berichtet Herr Beerens zu den Anforderungen, die das Online-Zugangsgesetz (OZG) an die Kammer stellt, bis Ende 2022 sind demnach digitale Zugänge zu den von der Kammer angebotenen Verwaltungsverfahren zu stellen. Aktuell wird in der Geschäftsstelle eine neue Verwaltungssoftware eingeführt, die kammerseitig die Voraussetzungen dafür schafft.

Abschließend berichtet Herr Beerens zu den Ergebnissen der vierten Corona-Befragung der Bundesingenieurkammer aus April 2021. Insgesamt scheint die Betroffenheit für die Planungsbranche weit weniger stark ausgeprägt zu sein als noch im Frühjahr 2020 befürchtet. Einzelne Sparten – bspw. die Innenarchitektur – sind jedoch stärker betroffen als andere, berichtet Herr Beerens.

Bericht des Kammerjustizars

Herr Prof. Dr. Haug berichtet zur bereits beschlossenen Novelle des Personengesellschaftsrechts (MoPeG), das ab dem 1.1.2024 für Freiberufler die Firmierung als Handelsgesellschaft (bspw. GmbH & Co. KG) zulässt. Auf Nachfrage von Herrn Sasse besteht kein Aussprachebedarf zu den Berichten.

TOP 3: Jahresabschluss 2020

3.1 Bericht zum Jahresabschluss 2020

Herr Steinweg berichtet als Schatzmeister zum Jahresabschluss 2020 und verweist auf die Anlage zu TOP 4.2, der alle Zahlen detailliert in einer neuen Darstellungsform zu entnehmen sind.

Das Jahresdefizit in Höhe von 40.187,16 € ist singulär betrachtet unerfreulich, nach sechs Jahren mit stetigen Überschüssen jedoch noch nicht bedenklich. Herr Steinweg weist darauf hin, dass insbesondere Erträge aus Fort- und Weiterbildung, Sponsoreneinnahmen und Erträge aus der Vermietung im Pandemiejahr 2020 ausgefallen sind. Zudem haben einzelne Personalentscheidungen in der Geschäftsstelle die Aufwandsseite zusätzlich belastet. Herr Steinweg berichtet ferner zum Vorstandsbeschluss zur Rücklagenorganisation zum 31.12.2020 und dem Stand der Rücklagen insgesamt.

Da auf Nachfrage kein weiterer Erläuterungsbedarf besteht, übergibt Herr Steinweg das Wort an Herrn Sebastian Horst als Vertreter der Rechnungsprüfer.

3.2 Bericht der Rechnungsprüfer

Stellvertretend auch für die beiden anderen Rechnungsprüfer für das Jahr 2020 verliest Herr Horst den Bericht über die in der Geschäftsstelle durchgeführte Prüfung der Rechnungsunterlagen des Jahres 2020, die keinen Anlass zu Beanstandungen gab. Es wird bescheinigt, dass die Haushaltsführung der Ingenieurkammer im Jahr 2020 den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit entsprach. Zum Bericht liegen auf Nachfrage keine Wortmeldungen vor.

3.3 Abnahme der Jahresrechnung und Entlastung des Vorstands

Sodann beantragt Herr Horst die Abnahme der Jahres-



rechnung und die Entlastung des Vorstands. Auf Nachfrage gibt es keine Widerrede gegen eine offene Abstimmung im Saal. Die Abstimmungen werden gestartet.

Gegenstand: Zur Abstimmung steht die Abnahme der Jahresrechnung 2020.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	15	0	2
Saal	17	0	1
Endergebnis	32	0	3

Gegenstand: Zur Abstimmung steht die Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	14	0	3
Saal	15	0	5
Endergebnis	29	0	8

Herr Steinweg stellt fest, dass beide Anträge angenommen sind.

TOP 4: Haushalt/Beiträge 2022

4.1 Beiträge 2022

Herr Steinweg berichtet unter Verweis auf die Anlage zu diesem TOP, dass trotz des Defizits 2020 für das Jahr 2022 keine Änderung der Beitragssätze vorgeschlagen wird. Der Ausschuss Haushalt und Finanzen und der Vorstand werden den Jahresabschluss 2021 sowie die weitere wirtschaftliche Entwicklung in 2022 genau prüfen, um daraus gegebenenfalls notwendige Maßnahmen abzuleiten.

Da auf Nachfrage keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene Abstimmung im Saal erhoben wird, beginnt die Abstimmung.

Gegenstand: Zur Abstimmung stehen die Beitragssätze 2022 wie mit der Einladung versendet.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	14	1	2
Saal	17	0	0
Endergebnis	31	1	2

Herr Steinweg stellt fest, dass die Beitragssätze 2022 wie vom Vorstand vorgeschlagen angenommen wurden.

4.2 Haushalt 2022

Herr Steinweg berichtet einleitend, dass die Finanzplanung in Pandemie-Zeiten erheblichen Unsicherheiten unterliegt. Dies zeige auch die aktuelle Schätzung für das Jahr 2021, die ein negatives Ergebnis in Höhe von rund 12.000 € prognostiziert (Budget 2021: -30.000 €). Zusammengenommen mit dem ausgefallenen Kammerjubiläum und den daraus ersparten Aufwendungen erwartet Herr Steinweg für das laufende Jahr ein Ergebnis im Rahmen des Budgets.

Für das Jahr 2022 schlägt der Vorstand in Übereinstimmung mit dem Ausschuss Haushalt und Finanzen einen Haushalt vor, der mit einem Defizit von weniger als 10.000 € auskommen soll (zu decken über die Freie

Rücklage). Dahinter steht die Annahme einer weiteren Belegung des Fortbildungsgeschäfts, aber auch steigende Aufwendungen im Personalbereich (durch die neue Stelle Öffentlichkeitsarbeit/PR) und für den Betrieb der neuen Verwaltungssoftware. Ansonsten, so schließt Herr Steinweg seinen Bericht, bewegt sich der Haushalt 2022 im Rahmen der üblichen Teilbudgets. Da auf Nachfrage keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene Abstimmung im Saal erhoben wird, beginnt die Abstimmung.

Gegenstand: Zur Abstimmung steht der Haushalt 2022 wie mit der Einladung versendet.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	14	0	3
Saal	18	0	0
Endergebnis	32	0	3

Herr Steinweg stellt fest, dass der Haushalt 2022 wie vom Vorstand vorgeschlagen angenommen wurde. Er dankt den Anwesenden für die klaren Abstimmungsergebnisse und gibt das Wort zurück an den Kammerpräsidenten.

TOP 5: Bericht über die Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern

Herr Sasse berichtet über die Lage der Ingenieurversorgung Mecklenburg-Vorpommern (IV M-V) im Geschäftsjahr 2020 und zu den aktuellen Herausforderungen.

1. Tätigkeitsschwerpunkte

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten zählten im Jahr 2020 erneut die Teilnehmer- und Leistungsverwaltung sowie insbesondere die Vermögensverwaltung und Kapitalanlage. In der weiter andauernden Niedrigzinsphase bleibt es für alle berufsständischen Versorgungswerke eine große Herausforderung, den vorgegebenen Rechnungszins als Rendite zu erzielen.

2. Teilnehmerentwicklung

	2019	2020	(Anteil 2020)
Mecklenburg-Vorpommern	713	682	52,4 %
Bremen	447	448	34,4 %
Sachsen-Anhalt	169	172	13,2 %
Insgesamt	1.329	1.302	100 %

3. Beitragsentwicklung

	2018	2019	2020
Beiträge in T€	12.666	13.573	13.525
Beitragszuwachs	5,0 %	7,2 %	-0,35 %
Verwaltungskostenquote	3,6 %	3,6 %	3,3 %

4. Leistungsentwicklung

	2018	2019	2020
Versorgungsfälle	211	248	289
Rentenleistungen in T€	1.605,3	1.923,4	2.358,0



Herr Sasse weist darauf hin, dass der Kapitalstock des Versorgungswerks weiterwächst – die Leistungen in 2020 machen lediglich rund 17 % der gezahlten Beiträge aus.

5. Anlagenentwicklung

Insgesamt betrug das Anlagevolumen zum 31.12.2020 rund 248 Mio. € (ca. 19 Mio. € mehr als 2019). Der Wert der Immobilien beträgt dabei knapp 39,0 Mio. €, nach Namenspfandbriefen (66,9 Mio. €) und Sondervermögen (39,8 Mio. €) stellen sie mittlerweile den drittgrößten Anlagebereich dar.

Aktuell ist zu berichten, dass das Engagement in drei Biogaslagern beendet werden musste – über technische und finanzielle Herausforderungen berichtete Herr Sasse bereits in den Vorjahren. Ein mit der finanzierenden Bank nicht zu behebender Liquiditätsengpass führte letztendlich zur Insolvenz der drei Biogas-UGs sowie der Green Resources GmbH, die zur Rohstoffbeschaffung gegründet wurde. Zum Abschluss dieses Engagements wurde eine finale Abschreibung für das gesamte Engagement in Höhe von 2.747 T€ vorgenommen.

Zudem berichtet Herr Sasse von verschiedenen bestehenden und geplanten Engagements in Einzelimmobilien bzw. Immobilienfonds.

Das Versorgungswerk liegt mit 148 Bewertungspunkten erneut in der mittleren Risikostufe 2 gem. Anlageverordnung (Vorjahr: 158 Punkte).

6. Jahresabschluss

Herr Sasse erläutert folgende Zahlen zum Jahresabschluss 2020:

Versicherungstechnischer Gewinn	+1.368 T€
Verlust aus Kapitalanlagen	-3.031 T€
Verwaltungskostengewinn	+ 274 T€

Jahresergebnis 2020 -1.390 T€

Zur Erläuterung berichtet Herr Sasse, dass mit Bildung einer Deckungsrückstellung II, die vor dem Hintergrund der anhaltenden Niedrigzinsphase zur Absenkung des Rechnungszinssatzes für notwendig erachtet wird, noch für die nächsten zwei Jahre mit einem stark belasteten versicherungstechnischen Ergebnis zu rechnen sein wird (jährlich sind etwa 3,8 Mio. € zu kompensieren).

Zur Kompensation des Jahresergebnisses erklärt Herr Sasse, dass gemäß Beschluss des Vertretergremiums die Rückstellung für die Überschussbeteiligung um den Jahresfehlbetrag sowie die Auffüllung der (Droh-)Verlustrücklage reduziert wurde. Die Rückstellung für die Überschussbeteiligung sank somit auf 1.936 T€ ab. Leistungsverbesserungen wurden nicht beschlossen. Die (Droh-)Verlustrücklage war zum 31.12.2020 mit insgesamt 9.936 TEUR dotiert.

Auf Basis der vorhandenen Rückstellungen ist die finanzielle Lage des Versorgungswerkes insgesamt weiterhin als solide zu bewerten.

7. Ausblick/Hinweise

Für 2022 benennt Herr Sasse vor allem das Corona-Management auf der Aktiv- und Passivseite als Herausforderung. Die Tendenz eines steigenden Sachwerte-Anteils im Portfolio wird weiter anhalten, was immer auch mit gewissen Risiken verbunden bleibt. Daraus ergibt sich gleichermaßen die Notwendigkeit, weitere Investments mit sicherer, aber geringerer Rendite zu tätigen. Ab dem 01.01.2022 wird zudem ein neuer technischer Geschäftsplan mit aktualisierten Heubeck-Richttafeln umgesetzt. Nicht zuletzt soll auch ein Konzept für Leistungserhöhungen (Renten und/oder Anwartschaften oder gar nicht?) ab 2023 entwickelt werden, ergänzt Herr Zill.

Auf Nachfrage gibt es keine Wortmeldungen zu diesem Bericht.

Herr Sasse übergibt die Sitzungsleitung für TOP 6 an den Vizepräsidenten Herrn Mey.

TOP 6: Wahl der Rechnungsprüfer für das Haushaltsjahr 2021

Herr Mey erläutert den mit der Einladung versendeten Vorstandsvorschlag für die Rechnungsprüfer 2021. Da keine Wortmeldungen vorliegen und keine Widerrede gegen eine offene en-bloc-Abstimmung erhoben wird, stellt Herr Mey die vorgeschlagenen Kammermitglieder zur Abstimmung. Für die Online-Teilnehmenden wird aufgrund einer fehlerhaften Beschriftung klargestellt, dass die dritte Auswahlmöglichkeit „Enthaltung“ bedeutet.

Gegenstand: Zur Abstimmung stehen die Kammermitglieder Strudthoff, Horst und Jantzen als Rechnungsprüfer für das Geschäftsjahr 2021 in einer en-bloc-Wahl.

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung
online	7	0	0
Saal	18	0	0
Endergebnis	25	0	0

Herr Mey stellt fest, dass die Kammermitglieder Strudthoff, Horst und Jantzen als Rechnungsprüfer 2021 gewählt sind. Herr Mey dankt Herrn Sasse für die konstruktive Zusammenarbeit des Präsidiums im abgelaufenen Jahr.

TOP 7: Termine 2022

Herr Sasse dankt Herrn Mey für die zwischenzeitige Übernahme der Sitzungsleitung und bittet die Mitglieder, sich einige wichtige Termine für das Jahr 2022 vorzumerken.

Donnerstag, 24.02.2022, 19 Uhr – Parlamentarischer Abend 2022 mit Dr. Andreas Bovenschulte

Ort: Kunsthalle/Südfoyer

Freitag, 26.08.2022, 15 Uhr – Sommerfest von Architektenkammer und Ingenieurkammer

Ort: Geschäftsstelle

Dienstag, 15.11.2022, 17 Uhr – Kammerversammlung 2022

Ort: Geschäftsstelle



TOP 11: Sonstiges

Herr Schriever stellt an Prof. Dr.-Ing. Gutermann die Frage, wie das duale Studium bei den Bauingenieuren angenommen wird. Antwort: Ein Konzept für ein duales Studium liegt vor, wurde aber bisher von der Hochschulleitung nicht akzeptiert. Dem Fachbereich ist wichtig, dass das duale Studium sowohl für Mitarbeitende von heimischen, aber auch auswärtigen Arbeitgeben-

den offensteht.

Da keine weiteren Themen aufgerufen werden, schließt Herr Sasse die Kammerversammlung mit einem Dank an alle Teilnehmenden um 20:25 Uhr und lädt die vor Ort Anwesenden zu einem Umtrunk in die Trafobar ein.

gez. Torsten Sasse
(Präsident)

gez. Tim Beerens
(GF, Protokollführer)

Vierter Parlamentarischer Abend – Digital

Die Architektenkammer Bremen und die Ingenieurkammer Bremen laden herzlich ein zum Vierten Parlamentarischen Abend.

Bürgermeister und Senatspräsident Dr. Andreas Bovenschulte kommt zum Gespräch mit Oliver Platz, Präsident der Architektenkammer Bremen und Torsten Sasse, Präsident der Ingenieurkammer Bremen. Eingeleitet von kurzen Filmsequenzen werden wichtige aktuelle Themen der Stadtentwicklung und Baupolitik diskutiert.

Aufgrund der aktuellen Pandemielage kann der Parlamentarische Abend am 24.02.2022 ab 19 Uhr ausschließlich im Livestream besucht werden.

Wir bitten um Anmeldung bis zum 21.02.2022

per E-Mail an: pa@ikhb.de.

Ihren Zugangslin erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung.

The poster features a 'LIVE' icon in a circle, the title 'VIERTER PARLAMENTARISCHER ABEND - DIGITAL', and a list of speakers: 'Mit dem Präsidenten des Senats und Bürgermeister Dr. Andreas Bovenschulte diskutieren der Architekt Oliver Platz, Präsident der Architektenkammer Bremen, und der Beratende Ingenieur Torsten Sasse, Präsident der Ingenieurkammer Bremen.' The central theme is 'WER SOLL'S MACHEN?'. The date is 'DO 24.02.2022' with a start time of '19.00' and an end time of '20.30'. Logos for 'a|k' (architektenkammer der freien hansestadt bremen) and 'i|k' (ingenieurkammer der freien hansestadt bremen) are shown. A footer note states: 'Der PA 2022 wird in diesem Jahr digital als Livestream aus unserer Geschäftsstelle übertragen. Wir bitten um Anmeldung bis zum 21.02.2022 per E-Mail an: pa@ikhb.de. Ihren Zugangslin erhalten Sie am Tag vor der Veranstaltung.'

Seminare im Februar und März 2022

Gesamtprogramm auf www.fortbilder.de

Donnerstag, 24.02.2022 und Freitag, 25.02.2022

Jeweils 9.30-13 Uhr

Low-Tech-Architektur – Wieviel Technik braucht ein Haus?

Online-Seminar mit Prof. Dr.-Ing. Angèle Tersluisen, Darmstadt / Kaiserslautern, ee-concept GmbH.

Dienstag, 01.03.2022

14-17.30 Uhr

Bauanträge stellen nach BremLBO, Teil 2: Diverse Nachweise, Bauvorlagen

Online-Seminar mit Architekt Jörg Hibbeler, Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau.

Donnerstag, 03.03.2022 und Freitag, 04.03.2022

Jeweils 9.30-13 Uhr

HOAI – Grundzüge und Honorarermittlung

Online-Seminar mit Architekt Hans A. Schacht, Hannover.

Donnerstag, 10.03.2022 und Freitag, 11.03.2022

Jeweils 9.30-13 Uhr

Bauleitung Teil 1: Leistungspflichten im Bauvertrag

Online-Seminar mit Architekt Hans A. Schacht, Hannover.

Donnerstag, 17.03.2022 und Freitag, 18.03.2022

14-17.30 Uhr und 9.30-13 Uhr

Bemessen im Holzbau – Ausgewählte Themen

Online-Seminar mit F. Hoffmann-Berling M. Sc., Hannover; Dipl.-Ing. T. Wiesenkämper, Essen.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das DEUTSCHE INGENIEURBLATT – Regionalausgabe Bremen – Offizielles Kammerorgan und Amtsblatt der Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen kann fortlaufend oder einzeln gegen eine Schutzgebühr von 1,53 € bezogen werden.

Mitglieder der Ingenieurkammer Bremen erhalten es im Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenlos mit dem DEUTSCHEN INGENIEURBLATT.

Herausgeber:

Ingenieurkammer der Freien Hansestadt Bremen
Geeren 41/43
28195 Bremen
Telefon: 0421/16 26 890
Fax: 0421/16 26 899

Regionalredaktion:

Katja Gazey